



NACHHALTIG WACHSEN

TORFREDUZIERTE UND TORFFREIE ERDEN



WARUM TORF - MINDE- RUNG?



Torf ist ein wichtiger Ausgangsstoff für gärtnerische Substrate. Insbesondere der hochwertige Weißtorf stabilisiert die Struktur, speichert Wasser und enthält kaum Salze. Je nach Pflanzenbedürfnis kann er mit anderen Stoffen wie Ton, Kalk und Dünger gemischt werden.

Aber Torf ist auch ein endlicher natürlicher Rohstoff und einer der wichtigsten natürlichen Kohlenstoffspeicher. Durch den Torfabbau werden Treibhausgase freigesetzt. Weniger Torf in Substraten und Blumenerden dient also dem Klimaschutz.

Die grüne Branche ist sich dieser Situation bewusst. In Kooperation mit anderen grünen Verbänden strebt der Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG) eine Reduktion des Torfanteils in Blumenerden für den Hobbybereich und in Kultursubstraten für den Erwerbsgartenbau an. Voraussetzung hierfür ist die Verfügbarkeit von nachhaltigen Torfersatzstoffen.

UMGANG MIT TORFREDUZIERTER UND TORFFREIER ERDE

Torfreduzierte und vor allem torffreie Substrate sind aufgrund ihrer Eigenschaften anders als torfhaltige. Sie sind oft luftiger, können aber nicht so viel Wasser aufnehmen und speichern. Die Oberfläche trocknet schneller aus und die Erde wirkt oft trockener, als sie es eigentlich ist.

Richtig gießen und düngen:

■ Ob die Pflanze Wasser braucht, lässt sich auf zwei Arten feststellen. Gefäß anheben: leicht = trocken.

Fingertest in Erde.

■ Gefäße mit Wasserspeicher nutzen.

■ Organischer Langzeitdünger sorgt für ausreichende Stickstoffversorgung.

■ Kalkhaltiges Wasser kann den pH-Wert im Substrat erhöhen und zu Spurenelementmangel bei Pflanzen führen.

■ Regelmäßiges Nachdüngen mit Flüssigdüngern sichert die Pflanzenqualität.

Torffreie/-reduzierte Erden sind mikrobiell aktiv, daher sollte man nur frische Erde kaufen und diese zeitnah verwenden. Besonders wichtig: Auf Markenqualität achten! Alle Exklusiv- und Spezial-Substrate des ZVG enthalten heute schon 50 % Torferatz. Eine komplett torffreie Blumenerde steht auch zur Verfügung. Fragen Sie einfach nach!



REZEPTUREN UND ROHSTOFFE SIND ENTSCHEIDEND

Aufgrund seiner speziellen Eigenschaften lässt sich Torf nicht 1:1 ersetzen. Daher kommt eine Komposition verschiedener Stoffe zum Einsatz. Neben dem für Nährstoff- und Wasserhaushalt wichtigen Ton sind Holzfasern, Rindenumus, Substratkompost und Kokosmaterialien die wichtigsten Komponenten. Jeder Bestandteil hat seine eigenen Besonderheiten:

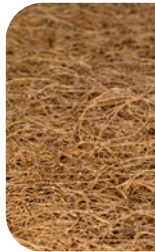
Holzfasern sorgen dafür, dass das Substrat locker bleibt und gut durchlüftet wird. Allerdings muss öfter gegossen werden.

Rindenumus kann Nährstoffe gut speichern und den pH-Wert stabilisieren. Aufgrund des Nährstoffgehaltes eignet er sich als Mischungs-partner mit anderen nährstoffarmen Materialien.

Komposte tragen zur Wiederbenetzbarkeit der Substrate bei, sie sind nährstoffreich, jedoch schwer und haben oft einen hohen pH-Wert.

Kokosfasern geben dem Substrat Struktur, schaffen luftführende Poren und zersetzen sich nur langsam. Ihre Aufbereitung und der Transport aus tropischen Ländern ist jedoch ökologisch umstritten. Daher laufen derzeit Nachhaltigkeits-untersuchungen.

Besonders torffreie Substrate haben oft viele Nährstoffe, brauchen aber aufgrund von Festlegungsprozessen eine gute Stickstoffdüngung! Bei steigendem pH-Wert und Eisenmangelsymptomen helfen entsprechende Spurenelementdünger.



WIR SIND AUF DEM WEG!



Wir bekennen uns zu einem ressourcenschonenden Umgang beim Einsatz von Torf:

- **70%** Torfreduktion bei Heim- und Gartenerden bis 2025 und 90% bis 2030
- **50%** Torfreduktion in Kultursubstraten für die gärtnerische Produktion bis 2025 und 70% bis 2030
- Mitwirkung in Forschungsprojekten: „TerZ“ (Einsatz torfreduzierter Substrate im Zierpflanzenbau)
- Laufende Versuche zu Torfersatzstoffen bei verschiedenen gartenbaulichen Kulturen an Lehr- und Versuchsanstalten.

Wir bieten qualitativ hochwertige torfreduzierte bzw. torffreie Substrate für Hobbygärtner und Hobbygärtnerinnen sowie fachlich kompetente Beratung zur Anwendung.





Zentralverband
Gartenbau e.V. (ZVG)

Bundesverband Einzelhandelsgärtner (BVE)
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin

